
Presseinformation

27. November 2017

Stadtwerke Wülfrath stärken Wirtschaft und Vereinsleben

Unternehmen legt erste Standortbilanz vor – 63 Prozent der Umsatzerlöse fließen in Stadt und Region zurück – Jobfaktor – Herz für Ehrenamt und Klimaschutz

WÜLFRATH. Konsequentes Handeln trägt Früchte: Das belegt die erste Standortbilanz der Stadtwerke Wülfrath. Wie groß der Beitrag eines selbst verhältnismäßig kleinen Unternehmens für die Lebensqualität am Standort sein kann, belegt eindrücklich die Analyse des unabhängigen Beratungshauses Eckart & Partner GmbH. Demnach bleiben von jedem Euro, den Kunden an die Stadtwerke Wülfrath für Energie- und Wasserlieferungen zahlen, 63 Cent in Stadt und Region: in Form von Aufträgen an heimische Betriebe, Löhnen und Gehältern, Energiebezügen aus der Region sowie Steuern, Abgaben und Gewinnausschüttungen. „Wir konzentrieren unsere Unternehmensstrategie auf die Entwicklung unserer Heimatregion. Denn darin liegt nicht nur die Zukunft der Bürgerinnen und Bürger sowie der Kommune, sondern auch die unseres Unternehmens“, erklärt Arne Dorando, Geschäftsführer der Stadtwerke Wülfrath. Er fügt an: „Jetzt haben wir erstmals ermitteln lassen, welche Relevanz wir für die Region in Euro und Cent wirklich haben.“

Aus 1 Arbeitsplatz werden 2,2

Fast zwei Drittel der Umsatzerlöse – nämlich 63 Prozent – der Stadtwerke Wülfrath bleiben vor Ort. Im Detail entfallen 14,5 Prozent auf Investitionen und Aufträge in der Region. Weitere 5,6 Prozent sind Steuern, Abgaben und Gewinnausschüttungen an die Kommune. Auch sie bleiben vor Ort. Hinzu kommen Löhne, Gehälter und Altersbezüge in Höhe von 8,5 Prozent. 34,8 Prozent sind für Energiebezüge aus heimischen Gefilden. Die restlichen 37 Prozent sind für Ausgaben außerhalb der Region. Aufträge bei Baumaßnahmen vergeben die Stadtwerke Wülfrath vornehmlich an Unternehmen aus der näheren Umgebung: „Wir arbeiten gut und gerne mit dem lokalen Handwerk und regionalen Fachfirmen zusammen“, sagt Arne Dorando. Im vergangenen Jahr tätigte das Unternehmen etwa Investitionen in die Netzmodernisierung von über 1Millionen Euro.

Insgesamt waren 2016 bei den Stadtwerken Wülfrath 27 Menschen beschäftigt. Durch ihr Handeln sichern sie indirekt oder mittelbar weitere 31 Arbeitsplätze in Wülfrath und Umgebung. „Jede Stelle bei den Stadtwerken ermöglicht weitere 1,2 Arbeitsplätze in Stadt und Region“, betont Arne Dorando. Allein zwölf werden gesichert durch die Auftragsvergabe an heimische Unternehmen, sechs in Verwaltungen durch gezahlte Steuern, Abgaben und Gewinnausschüttungen. Weitere 13 Stellen im Handwerk, Einzelhandel und in Freizeiteinrichtungen resultieren aus der Kaufkraft der Mitarbeiter, also den gezahlten Löhnen und Gehältern.

Hausanschrift

Wilhelmstraße 21, 42489 Wülfrath

Telefon (02058) 903 - 0

Telefax (02058) 903 - 122

Kundenforum (02058) 903 - 135/136

Bankverbindung

Kreissparkasse Düsseldorf

(BLZ 301 502 00) 000 20 63 014

BIC: WELADED1KSD

IBAN: DE49301502000002063014

Handelsregister Wuppertal HRB 13249

Geschäftsführer: Arne Dorando

USt.-IdNr.: DE 196817901

INTERNET: www.sw.wuelfrath.de

E-Mail: info@sw.wuelfrath.de

100 Prozent Natur

„Unsere künftige Lebensqualität – in Deutschland und anderswo – hängt wesentlich davon ab, inwieweit wir die Erderwärmung bremsen können“, betont der Stadtwerke-Chef und ergänzt: „Hierzu kann und sollte jeder seinen Beitrag leisten.“ So kaufen die Stadtwerke Wülfrath und ihre Tochtergesellschaft Neander Energie beispielsweise für Kunden ausschließlich Naturstrom aus Sonnen-, Wind- und Wasserkraft ein. Ihr Fuhrpark besteht bereits zu 66 Prozent aus Erdgasfahrzeugen; diese ersparen der Umwelt gegenüber Benzinern eine Tonne Kohlendioxid pro Jahr. Zudem stoßen sie deutlich weniger Feinstaub und Stickstoffoxid aus. „Im Frühjahr bekommen wir noch zwei Elektroautos; unser Ziel ist es, unseren Fuhrpark schnellstmöglich komplett auf alternative Antriebe umzustellen.“

Mit viel Herz

Zur Lebensqualität und einer intakten friedfertigen Gesellschaft leisten Vereine und Institutionen einen großen Beitrag, insbesondere die aus den Sparten Sport, Kultur, Bildung und Soziales. „Ihre Angebote sind nur möglich durch viele ehrenamtliche Helfer“, meint Arne Dorando, „dieses Engagement für die Gesellschaft ist vorbildlich und wichtig. Deshalb unterstützen wir es.“ Mit insgesamt 25.747 Euro haben die Stadtwerke Wülfrath im Jahr 2016 Vereine und Einrichtungen gefördert, davon flossen 11.092 Euro in die Kultur und Stadtfeste, 8.995 Euro in Bildung und Soziales sowie 5.660 Euro in den Sport. „Die Ergebnisse der Studie Standortbilanz sind uns Verpflichtung und Ansporn zugleich“, sagt der Stadtwerke-Chef, „wir danken allen, die uns bei der Zukunftsgestaltung der Region unterstützen, indem sie unsere Kunden sind.“ Die Stadtwerke Wülfrath liegen mit ihren Preisen im Vergleich mit Wettbewerbern unter dem Durchschnitt, sie zahlen ihre Steuern hier, investieren in die Region sowie in Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Von ihren Gewinnen und Steuern profitieren nicht ferne Konzernzentralen.

Ansprechpartner für die Presse:

Dina Sulewski

Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: d.sulewski@sw.wuelfrath.de

Telefon: 02058 903-0

Hausanschrift

Wilhelmstraße 21, 42489 Wülfrath

Telefon (02058) 903 - 0

Telefax (02058) 903 - 122

Kundenforum (02058) 903 - 135/136

Bankverbindung

Kreissparkasse Düsseldorf

(BLZ 301 502 00) 000 20 63 014

BIC: WELADED1KSD

IBAN: DE49301502000002063014

Handelsregister Wuppertal HRB 13249

Geschäftsführer: Arne Dorando

USt.-IdNr.: DE 196817901

INTERNET: www.sw.wuelfrath.de

E-Mail: info@sw.wuelfrath.de